

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2001-2002)

Heft: 74

Rubrik: Altersmythos LXXVIII : Hirnatrophie in CT oder MRI objektivieren Demenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTERSMYTHOS LXXVIII

Hirnatrophie in CT oder MRI objektivieren Demenz.

Wirklichkeit

Hirnatrophie allein – ebenso wie einzelne kleine Hirninfarkte und Veränderungen in der weissen Substanz des Gehirns (Leukoaraiosis) – findet sich häufig bei gesunden Betagten und wird meist ohne alltagsrelevante Hirnleistungsstörung toleriert.

Begründung

Die Untersuchung von 3'230 Betagten (Durchschnittsalter 74 Jahre) ohne Anamnese von Hirnschlag oder vorübergehenden neurologischen Ausfällen, die nicht in Institutionen lebten und gehfähig waren mit MRI, Mini Mental Status (MMS), Depressionsskala, Messung der Beweglichkeit der Finger (Fingerklopfen / 15 s) und der Gehfähigkeit (s für 4,6 m gehen) ergab:

	MMS (0-100)	Depressions- skala (0-30)	Finger- klopfen /15 s	Gehzeit (s für 4,6m)	Alter
981 normale	93	5	59	5	73
891 mit Hirn- atrophie	92	5	59	5	75
460 mit Leuko- araiosis	90	5	56	6	76
530 kleine In- farkte	91	5	56	6	75
368 mehrere Abnormitäten	88	6	55	7	78

Personen mit milder kognitiver Beeinträchtigung ohne Demenz zeigen gleiche Hirnvolumina (75% des Schädelvolumens) wie gesunde, aber doppelt so viel Veränderung der weissen Substanz (0,6% vs. 0,3% des Schädelvolumens) im Vergleich zu Betagten mit normaler Hirnleistung.

W.T. Longstreth et al: Cluster Analysis and Patterns of Findings on Cranial MRI of the Elderly: The Cardiovascular Health Study. Arch Neurol 2001; 58:635-640

C. DeCarli et al: Cerebrovaskular and Brain Morphologic Correlates of Mild Cognitive Impairment in the National Heart, Lung and Blood Institute Twin Study, Arch Neurol 2001; 58:643-647